



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Pressemitteilung

Koalitionsverhandlungen 2013: Merkel betraut Widmann-Mauz mit Führung der Verhandlungsgruppe für den Bereich Familien-, Frauen- und Gleichstellungspolitik

Berlin, 23.10.2013
Anlagen: keine

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Bei der heutigen Auftaktrunde der Koalitionsverhandlungen sitzt die Tübinger Wahlkreisabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB nach 2005 und 2009 erneut mit am Berliner Verhandlungstisch.

Nach dem Rückzug von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder MdB aus der Bundesregierung betraute die CDU-Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB Widmann-Mauz mit der Führung der Arbeitsgruppe Familien, Frauen- und Gleichstellungspolitik. Sie leitet diese Arbeitsgruppe zusammen mit der stellvertretenden SPD-Parteivorsitzenden und Mitglied im SPD-Schattenkabinett Schwesig aus Mecklenburg-Vorpommern. Damit ist Widmann-Mauz mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB die einzige Abgeordnete der CDU Baden-Württemberg, die in der Funktion als Vorsitzende einer Arbeitsgruppe aktiv an der Gestaltung des Koalitionsvertrags mitwirkt.

„Ich freue mich über das große Vertrauen, das die Bundeskanzlerin mir hier entgegenbringt. Im Wahlkampf hat die Union durch eine werthaltige Familien- und Frauenpolitik die Menschen im Land dazu bewegt, der CDU ihre Stimme zu schenken – nun gilt es, sie nicht zu enttäuschen und mit klugen Entscheidungen und starker Handschrift der CDU die Maßstäbe für die Regierungsarbeit für Morgen zu setzen“, so Widmann-Mauz.

Egal ob es um die flächendeckende Betreuung von unter Dreijährigen, das Kinder-, Eltern- und Betreuungsgeld, die Frauenquote oder die Zukunft der Pflegeberufe geht – im Bereich Familien-, Frauen- und Gleichstellungspolitik braucht es erhebliche Durchsetzungsstärke – nicht nur gegenüber der SPD. Widmann-Mauz bringt sie und viel Erfahrung mit – so war sie bereits 2005 und 2009 im Bereich Gesundheit in die Koalitionsverhandlungen



eingebunden und hat insbesondere 2005 bei den Verhandlungen über die Große Koalition gegenüber Bundesministerin a. D. Ulla Schmidt MdB entscheidende Akzente gesetzt.

Als stellvertretende Bundesvorsitzende der Frauen Union und langjährige Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion verfügt Widmann-Mauz neben der Gesundheitspolitik auch über das entscheidende Know-how, das es für den Bereich Familien-, Frauen- und Gleichstellungspolitik braucht.